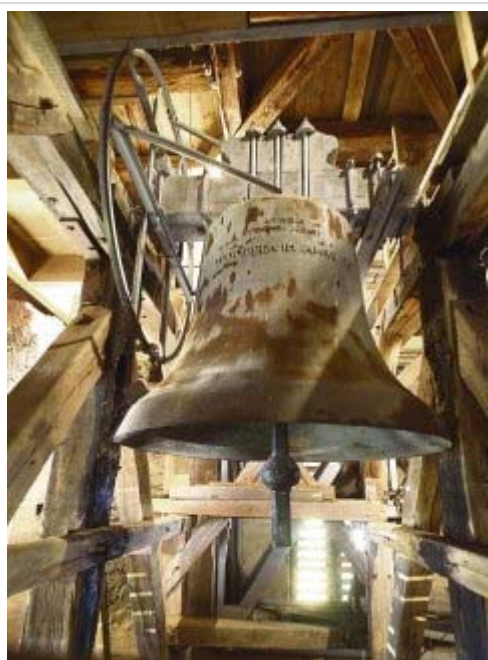


# Jahrhundert-Projekt in St. Albani

## Gemeinde sammelt Geld für neue Bronzeglocken / 300 000 Euro werden benötigt

Von Jörn Barke



Am Ende der Lebenszeit: Gussstahl-Glocke im Albani-Kirchturm. Heller

Göttingen. Ein Jahrhundertprojekt hat sich die evangelische Kirchengemeinde St. Albani vorgenommen – jedenfalls was die Auswirkungen anbelangt. Denn die Innenstadtgemeinde sammelt seit gut einem Jahr Geld für neue Glocken. Die sollen aus Bronze sein und dann mindestens 400 Jahre halten.

Eine solch lange Lebensdauer ist den derzeitigen drei Albani-Glocken nämlich nicht vergönnt. Die stammen aus dem Jahr 1951, haben aber, weil sie aus Gussstahl sind, bereits das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Ihre alten Bronzeglocken hatte die Kirchengemeinde im Ersten Weltkrieg abgeben müssen. Damals wurden Glocken eingeschmolzen, um das Material in der Rüstungsindustrie zu verwenden. Dieses Schicksal widerfuhr den damals neuen Albani-Glocken dann auch im Zweiten Weltkrieg. Nach dessen Ende versuchte die Gemeinde erneut, die Läute-Lücke zu schließen, doch Bronzeglocken waren damals unerschwinglich. So wurden Gussstahlglocken angeschafft.

Diese drei Glocken sollen nun durch vier Bronzeglocken, für die der Turm eigentlich ausgelegt ist, ersetzt werden. Dafür muss die Gemeinde allerdings 300 000 Euro sammeln. Dieses „einmalige Großprojekt“ sei nur deshalb zu verantworten, weil dabei in Jahrhunderten gedacht werde, sagt Albani-Pastor Martin Hauschild. Um das Vorhaben umzusetzen, hat sich eigens ein Verein „Glocken für St. Albani“ gegründet, dessen Vorsitzender der Vorgänger von Hauschild, der Ruhestands-Pastor Dieter Nehls ist.

Knapp 80 000 Euro hat die Gemeinde bisher gesammelt. Am Wochenende hat wieder ein Benefizkonzert ein bisschen Geld in die Kasse gespült. Einmal im Jahr sammelt die katholische Kirchengemeinde St. Paulus in ökumenischer Verbundenheit eine Türkollekte für die neuen Glocken von St. Albani. Zum Reformationstag 2017 – zum Jubiläum 500 Jahre Reformation – sollen die neuen Albani-Glocken aufgehängt werden.



Engagieren sich für die neuen Bronzeglocken: Marianne Mühlenberg, Rudolf Stiens, Susanne Heller, Willi Pöhls, Brigitte Burmeister (v. l.).